

# Landeshauptstadt Stuttgart

## Niederschrift über die Verhandlung des Bezirksbeirats Stuttgart-West

---

vom 05.07.2022

Nr. 121  
Top: 2

---

öffentlich

---

Vorsitz:                   Bezirksvorsteher Mellert

Berichterstatter:       Herr Märker, Amt für Stadtplanung und Wohnen  
                                  Herr Schlameus, BrennerPlan GmbH

Betreff:                   **Aktueller Planungsstand Superblock Augustenstraße;  
                                  Beantwortung des Antrags**

---

### Verteiler:

- I.   Referat SWU mit Auszug an 61
  - II.  Bezirksvorsteher  
      10-2.2
  - III. Fraktionen im Bezirksbeirat
  
  - IV.
  - V.       Stichworte: Stadtentwicklung, Stadtgestaltung, Stadtplanung
- 

Herr Märker und Herr Schlameus berichten im Sinne der angehängten Präsentation. Diese Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform angehängt.

Im Anschluss hieran eröffnet der Vorsitzende die Diskussionsrunde.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Bezirksbeiratsmitglieder Herr Dr. Karl, Frau Joos, Herr Russmann, Herr Scholz, Herr Hammer, Herr Heinfeldner und Herr Stricker.

Herr Märker erläutert zu den angefragten Regenbogenmarkierungen, dass derzeit ein Logo für den Superblock entwickelt werde. Es gebe bestimmte Elemente für Bodenmarkierungen, so dass es laut Verkehrsbehörde nur wenig Gestaltungsspielraum gebe.

Bezüglich der Informationskanäle der Navigationshersteller möchte er sich beim Tiefbauamt bzw. beim IVLZ erkundigen.

Herr Schlameus weist darauf hin, dass es sich, aufgrund der Verkehrszählungen, überwiegend um einen Durchfahrtsverkehr handelt. Wohin die Verdrängung des Durchfahrtsverkehrs führe, müsse man anhand des Verkehrsmodells der Stadt berechnen.

Herr Märker informiert darüber, dass anhand einer Bürgerbeteiligung rausgefunden werden sollte, welche Bürger\*innen dort wohnen. Auch sollen die einzelnen Geschäfte, die sich sehr stark gegen den Superblock ausgesprochen haben, eingebunden werden. Zudem sollen die guten und positiven Effekte über die Bürgerbeteiligung kommuniziert werden.

Ob Spielelemente aufgestellt werden könnten, müsse zunächst geklärt werden. Jedoch gehe Herr Märker davon aus, dass der Straßenraum zu schmal sein könnte.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Märker und Herrn Schlameus für den interessanten Vortrag und weist darauf hin, dass der Bezirksbeirat West grundsätzlich sehr an dem Projekt interessiert sei und es daher wohlwollend aber kritisch begleiten werde. Er schlägt vor, dass der Superblock in einem der kommenden Mobilitätsausschuss-Sitzungen kleinteilig besprochen werden sollte.

Leonhardt  
Schriftführerin